



Muslimen



begegnen 08/17



Der Bildbericht

Eine historische Chance,
zu uns gekommenen Muslimen das Evangelium zu bringen.

„Nutzt die gegenwärtigen Gelegenheiten. Redet mit jedem Menschen freundlich, aber scheut euch nicht, die Wahrheit zu sagen. Lass euch von nichts vom Gebet abbringen, und vergesst dabei nicht, Gott zu danken. Betet auch für uns, damit Gott uns eine Möglichkeit gibt das Evangelium zu verkündigen.“ (nach Kol.4,2-5)

Noch nie sind so viele Muslime zu uns nach München gekommen. Reiche Golfaraber und arme Flüchtlinge. Dazu leben ja schon seit Jahren über 100 000 Muslime in der Stadt.

Der Run der Golfaraber aus den Kernländern des Islam nach München geht weiter. Die TZ schreibt: „Die meisten Araber, 89,7 Prozent kommen, weil sie Urlaub machen wollen. 11,5 Prozent sind wegen medizinischer Behandlung hier. 3,6 Prozent haben Geschäftstermine. Sie bleiben im Schnitt neun Tage. Der Durchschnittsaraber lässt 274 Euro pro Tag in den Münchner Geschäften.“

Seit 2015 sind rund 1 Million Flüchtlinge nach Deutschland gekommen. Dazu die TZ nach einer Statistik von Juli 2016: „München ist zuständig nach dem Königssteiner Schlüssel für ca. 21 300 Flüchtlinge. In der Statistik fehlen noch etwa 5000 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Der Großteil, 67 Prozent ist zwischen 18 und 44 Jahren alt. 94 Prozent der Geflüchteten aus Pakistan sind Männer. Ansonsten ca. 65 Prozent Männer und 35 Prozent Frauen.“ Fluchtland Nummer eins ist lt. SZ (Stand 9/2016) Afghanistan, gefolgt von Nigeria, Syrien, Irak, Somalia, Pakistan, Eritrea, Senegal, Sierra Leone, und Iran.

In den von Muslimen dominierten Ländern und Landesteilen haben die Menschen keinen freien Zugang zur Bibel. Die Verfolgung christlicher Minderheiten hat dramatisch zugenommen. Viele haben das Evangelium von dem Herrn Jesus Christus noch nicht bekommen. Nun sind viele von ihnen hier, unter uns. Werden wir ihnen die größte und beste Botschaft, das biblische Evangelium, in Wort und Tat bringen?

Tausende Muslime und andere Gäste aus vielen Ländern haben in der 1.Augustwoche 2017 bei „Muslimen begegnen“, in über 40 Sprachen, schriftlich, visuell (Jesus-Film, Micro-SD-Karte) und mündlich, das Evangelium mitbekommen. Dazu viele Einheimische. **Unser Gott hat Großes getan!**

Hier unser Bildbericht,

Herzlichst, Eure Uli und Regina Hees und Team





Muslimen in München begegnen 08/17

hatte wieder einen sehr guten Verlauf.. Der von der FEG München-Mitte und dem Forum Evangelisation organisierte Einsatz startete mit dem **Crashkurs** der in Nordafrika lebenden Außendienstmitarbeiter Michalel und Kathrin B. Wusstet Ihr: - dass Islam „Unterwerfung unter Gott“ bedeutet? - dass Muslime glauben, dass sie die letzte, abschließende Offenbarung Gottes im Koran empfangen haben? - dass für Muslime am Tag des Gerichtes die guten Taten gegen die schlechten aufgewogen werden, um festzulegen, ob er ins Paradies oder in die Hölle kommt? - dass Muslime in 48 Ländern in der Mehrheit sind. - dass viele Muslime denken, dass unsere Bibel verfälscht wurde. - dass in unsrer Zeit weltweit viele Muslime Christen werden?

Andacht, Gebet und Seminareinheiten

prägten die Vormittage unseres Einsatzes. Als Motto zog sich das an mit einem Linolschnitt illustrierte Wort (Bild) des Herrn Jesus Christus : „Folgt mir nach, ich werde machen dass ihr Menschenfischer werdet“ (Markus 1,17) durch die Woche. Täglich gab es einen Austausch der vielfältigen Erfahrungen mit Lob, Dank und Fürbitte. Unsere Islamexperten Dr .Andreas Maurer, Autor des mittlerweile in 20 Sprachen übersetzten Buches „Basiswissen Islam“ und sein Assistent und Nachfolger als AVC-Referent, Thomas Nyffenegger, schulten uns in Sachen einfühlsamer, klarer Gesprächsführung mit Muslimen. Thomas N. brachte in seinen beiden Seminareinheiten (Mi./Do.) „Das Evangelium für die arabische Schamkultur“ eine Reihe neuer Impulse mit. Die Zusammenfassung davon gibt es bereits in PDF auf unser Homepage. Dazu weitere Islam-Lektionen und Videos.

Einsätze im Stadtzentrum

gab es von 16-20 Uhr in der äußerst stark bevölkerten Fußgängerzone. Wir bekamen von der Stadt die Genehmigung für Infostände mittendrin, von So. bis So. Tausende Muslime konnten wir das Evangelium in der Form von Bibeln und Bibelteilen, Flyern, Broschüren Filmen und Mico-SD-Karten in über 40 Sprachen überreichen. Immer wieder ergaben sich gute Begegnungen und Gespräche. Mitarbeiter(innen) aus einer ganzen Reihe Münchner Gemeinden klinkten sich bei uns ein. Wir erlebten eine herzliche Dienstgemeinschaft mit viel innerer Freude und Kraft. Das täglich warme, trockene Wetter erfreute uns.

Ab und zu wurden wir müde, hatten besondere Anfechtungen, waren schon mal etwas frustriert. Einzelne brachten die erhaltenen Schriften zurück. Wir sahen viele beim Lesen unseres Materials in den Ruhezonen. Immer wieder ergaben sich Gespräche. Für und mit einigen unserer Gesprächspartner konnten wir beten. Einige vertrauten dabei ihr Leben unserem Herrn Jesus Christus an. Ein junger Mann aus der Golfregion wollte mir beweisen, dass Mohammed von Jesus in der Bibel vorausgesagt wurde. Er fand dann keine mich überzeugende Stelle im Koran auf seinem Smartphone. Er bat mich aber eindringlich, dass ich Muslim werden möge.





Hier einige Statements von Teilnehmern:

„Ich habe den Einsatz sehr positiv erlebt. Ich habe Hemmschwellen überwunden. Auch wenn ich meinen Beitrag selbst als nicht ganz effektiv fand, glaub ich, dass Gott mich gebraucht hat. Für mich war es sehr erfreulich und ermutigend, wie Gott uns als seine Leute gebraucht hat. In den Andachten wurde uns unser Herr Jesus Christus und sein Auftrag groß gemacht. Ich brauche keine Angst vor Gesprächen mit Muslimen haben. Wir wurden oft ermutigt, die richtigen Fragen zu stellen. Ich habe mich auf muslimische Frauen von Golfarabern konzentriert. Nach einem Gespräch an unserem Infostand nahm eine Frau einen „Jesus-Film“ in ihrer Sprache mit. Für die Zukunft nehme ich mit, dass ich in meinem Alltag auf andere zugehe und ihnen bei Gelegenheit etwas weitergebe vom Evangelium. Dafür will ich neu beten und mir evangelistische Materialien mitnehmen.“ Maria G.

„Ich freu mich, dass ich vor als Ägypter vor zwei Jahren zum Glauben an den Herrn Jesus Christus gekommen bin und hier beim Einsatz mit meinem Freund und Mentor Willi dabei sein konnte. Bei den Andachten hat mich besonders die erste und letzte angesprochen. Ich darf Menschenfischer sein und das bis unser Herr Jesus Christus wiederkommt. Ich hatte viele gute Begegnungen, auch deswegen, weil arabisch meine Muttersprache ist. Es haben sich sogar Leute zu Jesus bekehrt. Ich habe viel gelernt, was ich jetzt weiter anwenden möchte.“ Michael S.

„Ich fand den Einsatz richtig gut, besonders die gute, herzliche Teamgemeinschaft und die Gebetsgemeinschaften. Die Seminarlektionen waren gut für mich, auch wenn ich nun schon einige Male dabei war. In den Begegnungen ging es bei mir leichter und lockerer, als in den letzten Jahren. Mit meinem Freund Michael zusammen durfte ich drei junge Ägypter zu Jesus führen und sie gleich mit Pierre von der arabischen Gemeinde in München bekannt machen. Ich hatte zwei gute Gespräche mit dem für unseren Einsatz entwickelten Fragebogen. Mit drei seit Oktober bekehrten Persern hatte ich ein gutes Gespräch. Sie haben sich bereits einer guten Gemeinde angeschlossen.. Eine junge afghanische Familie mit zwei Kindern war sehr offen. Sie haben sich sehr über das NT in ihrer Sprache gefreut. Ein chinesischer Doktorand war auch sehr offen, hat unsere Filme gerne mitgenommen. Ich möchte in Zukunft weiter froh und unverkrampft meinem Herrn Jesus Christus bezeugen.“ Willi F.

„Da ich in den letzten Jahren in Nordafrika lebe, fand ich es ganz klasse, dass wir hier so frei, so viel Evangelium weitergeben konnten. Ich war ja erstmals dabei. Ich habe die Seminarlektionen unserer Experten Andreas und Thomas als sehr hilfreich empfunden.“ Christine





Dank und Bitte

- für den rundherum guten Einsatz unter den Muslimen und vielen Menschen anderer Konfessionen.
- für Bewahrung, Vollmacht und gute Gemeinschaft im Einsatzteam.
- für tausende von Bibeln , Bibelteilen, Flyern, Broschüren, DVDs, Micro-SD-Karten etc. die in über 40 Sprachen unter die Leute gebracht wurden.
- für viele gute Gespräche, einige soweit, dass wir für und mit Leuten beten konnten.
- für einige die sich bewusst mit ihrem ganzen Leben unserem Herr Jesus Christus als Retter und Herrn anvertraut haben.
- dass der vielfältig ausgesäte geistliche Same Frucht bringt und viele Muslime dem biblischen Evangelium vertrauen.

Was sich sonst noch so tut in München

Wir freuen uns sehr über eine ganze Gruppe junger Afghanen die sich bei uns in der Gemeinde wöchentlich zum Bibellesen und Gebet trifft. Einige sind bereits mit zum Einsatz gekommen! **Welch ein Wunder!**

Es finden in den nächsten Wochen hier weitere Einsätze für Muslime statt.

In diesem Jahr wird es keinen der „üblichen“ Oktoberfesteinsätze geben.

Vor der Gemeinde in der Mozartstraße 12 wird es in der Festzeit einen Büchertisch geben.

Die Gemeinde liegt ja an einem der Haupt-Zugangswege, in unmittelbarer Nähe der „Wiesn“. Wer da mitarbeiten kann sollte sich bei Thomas Giebel melden.

Wir bedanken uns bei allen Betern und Gebern! - Viele Eurer Gebete wurden erhört!

Wir danken unseren Herrn Jesus Christus für sein Wirken unter uns und durch uns! Was ER tut ist das Entscheidende! Betet mit um geistliche Frucht, bleibende Frucht, dass Menschen zu Jüngern Jesu werden.

Wer in Evangelisation investieren möchte, kann das weiter, auch neu, bei uns tun! Wir füllen jetzt wieder unsere stark geschrumpften Bestände auf. Wer sich daran finanziell beteiligen möchte, kann das tun!

Forum Evangelisation e.V., Ulrich und Regina Hees, Brieger Str.25, 80997 München , uhees@gmx.de

IBAN DE03 4526 0475 0013 1668 00 - für Spendenquittung Postanschrift angeben.

